

Germanwings:

Auch bei der Germanwings gibt es jetzt eine gemeinsame Tarifkommission KabineKlar/UFO. Anlässlich einer Personalversammlung in Köln haben wir dies Dr. Klein mitgeteilt. Wir werden im ersten Schritt uns mit einem Manteltarifvertrag beschäftigen, der die unterschiedlichen Varianten der Allg. Arbeitsvertragsbedingungen ablöst und gewährleistet, dass dieser Sommer bezüglich der Arbeitsbelastung ein wenig erträglicher wird für die GW-Kabine. Schließlich will der ein oder die Andere noch ein paar Jahre fliegen.....

TUIfly:

Im Moment warten alle auf Nachrichten zum möglichen Zusammenschluss von TUIfly und Germanwings. In der Kabine gibt es eine gewisse Unsicherheit bezüglich der möglichen Auswirkungen und Konsequenzen dieser Entscheidung.

Hierbei gilt es zu unterscheiden:

einerseits die unternehmerischen Folgen, die durchaus positiv zu betrachten sind, und andererseits den möglichen Konsequenzen für die Kabine in Bezug auf die Vergütungs- und Arbeitsbedingungen. Außerdem steht zu vermuten, dass der Zusammenschluss auch Folgen für die Stationierungsorte hat.

Hier gibt es mögliche Gefahren, die man nicht unterschätzen darf.

Wir werden unser Augenmerk darauf richten, dass die Kabine in diesem Prozess nicht vergessen wird.

Die positiven Schritte der letzten Monate im Unternehmen waren ohne die engagierte Leistung der Kabine nicht möglich. Dieses sieht auch das Management so. Wir werden darauf hinweisen, dass man einen erfolgreichen Zusammenschluss nur **mit** den Mitarbeitern gestalten kann und nicht gegen sie. Hierfür gibt es ja aktuelle Beispiele.

Im Moment haben wir den Eindruck, dass das TUIfly-Management den Weg gemeinsam mit den Mitarbeitern gehen will.

Wir stehen in engem Kontakt zur TK der Germanwings und werden nach dem Zusammenschluss unverzüglich gemeinsame Beratungen beginnen.

Wir halten Euch auf dem Laufenden.

LH Personalvertretungswahl zum zweiten!!!

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
im Zusammenhang mit unterschiedlichen Auffassungen im UFO Vorstand bezüglich der Zusammenarbeit in der Kabine gibt es erneut Unruhe in der Lufthansa Kabine, und nur da.

Hintergründe zu den Aussagen und zur Anfechtung der PV Wahl durch die Kollegen der sog. Freunde der UFO gibt es auf der home:

www.pvwahl2008.de

Euro KabineKlar Vorstände
Christoph Drescher (TUIfly), Anne Struck (CityLine),
Volker Schmitt-Jülicher (LTU), Astrid Witgenfeld (TUIfly),
Thomas Lorenz (LH), Konstantin Marounta (Condor), Uwe Hien (LH)

AirMail No. 8



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

in den letzten Wochen hat sich gezeigt, dass wesentliche berufliche Eigenschaften, die man uns Flugbegleitern zuschreibt, nämlich Geduld und Optimismus, nicht nur an Bord zum Tragen kommen, sondern auch in anderen Sachzusammenhängen.

Die Hoffnung, dass die Kabine in der Vertretung ihrer Interessen zukünftig wieder mit einer Stimme spricht, ist in den letzten Wochen stark gewachsen und zeigt auch die ersten Ergebnisse.

Mit dem oben angesprochenen Optimismus haben wir von KabineKlar uns auf unserer Klausur Ende letzten Jahres dafür ausgesprochen, mit der UFO in einen Gesprächsprozess einzusteigen, der den Weg einer Zusammenarbeit beschreibt. Dieser Weg soll der Geschichte und dem Selbstverständnis beider Organisationen Rechnung tragen und am Ende des Weges soll eine Vereinigung beider Organisationen stehen.

Diesen Weg haben wir dann ab Ende letzten Jahres geduldig verfolgt und sind nach einigen Klärungsprozessen, in denen **g e m e i n s a m** die Aufgaben und Notwendigkeiten beschrieben wurden, an dem Punkt angekommen, dass wir unsere Zusammenarbeit durch einen Kooperationsvertrag auch formal besiegeln wollen.

Das Schöne, und eigentlich gar nicht erstaunliche!! - ist, mit welchem hohem Maß an Vertrauen und Offenheit dieser Prozess gestaltet wird; jetzt, da auf beiden Seiten Menschen agieren, denen an der Sache gelegen ist.

Die Vertretung der Interessen der Kabine in einem sich schnell wandelnden Umfeld, und vor dem Hintergrund ökonomischer Herausforderungen möglichst kompetent zu organisieren und der Kabine wieder eine Heimat zu geben!

Daran arbeiten wir mit Herzblut und laden Euch alle ein, auf diesem Weg an den verschiedensten Stellen mitzugehen.

Erfreulich ist für uns, wie viele positive Rückmeldungen wir zu diesem Prozess von Euch und von anderen Berufsgruppen bekommen. Uns zeigen diese Rückmeldungen, dass er überfällig war und dass daraus eine neue, starke und hoffentlich **e i n i g e** Kabine entstehen wird.

In diesem Sinne wünschen wir Euch
Many happy landings!

Im Namen des KabineKlar- Vorstandes

Euer
Christoph Drescher



PS: Am 26.06. findet unsere jährliche Mitgliederversammlung in Kelsterbach statt über die wir Euch mit einer Gesonderten Einladung noch informieren werden. Wir freuen uns, die aktuellen politischen Entwicklungen mit Euch diskutieren zu können und hoffen auf Euer zahlreiches Erscheinen.

Fragebogenaktion vom Dezember:

Da noch bis Ende März kontinuierliche Rückläufe stattfanden, dauert die Präsentation eines ersten Ergebnisses bis heute. 120 ausgefüllte Bögen haben wir zurückerhalten, davon mindestens 100 von Mitgliedern! Dies ist eine Quote von über 15 % und damit weit überdurchschnittlich.

Die Kabine hat was zu sagen, hat eine Meinung!! Danke.

Drei Aussagen, die ins Auge springen:

Überproportional viele Cityline - und Condor Kollegen haben sich beteiligt.

Über alle Airlines hinweg sind die beiden Themen Gehaltsperspektive incl. Einstiegsvergütung und Gewinnbeteiligung den jungen Kabinenkollegen am wichtigsten.

Bei den Dienstälteren überwiegen die Themen Übergangsversorgung, betriebliche Altersversorgung und als LH Spezifikum der Schnellstreckenfaktor (vormals 1.2). Sicher eine anspruchsvolle Aufgabe, diese beiden Themenkomplexe zu bearbeiten und die jeweils Jüngeren/Älteren mit in beide Boote zu holen!

Personalvertretung neu bei Lufthansa:

Gott sei dank, werden viele von Euch sagen, es ist Zeit für einen Wechsel! So sehen wir das auch, daher haben wir die Kooperation mit UFO realisiert und bieten Euch bei den Pursern und den Flugbegleitern eine Mannschaft an, die zu einem großen Anteil neue Gesichter beinhaltet, Kollegen, die unbelastet und unverbraucht sind; die aber durchaus bei KabineKlar oder UFO bewiesen haben, dass sie Verantwortung übernehmen können!

Die Wahlunterlagen kommen nach Hause und die Wahlvorschläge von KabineKlar/UFO werden in das Crew-Postfach verteilt.

Bitte unterstützt die neue Einigkeit in der Kabine.

Eine ausführliche Position zum Projekt Face the Future ist auf unserer Home www.kabineklar.de, freundlicherweise von der Purserpersonalvertretung zur Verfügung gestellt.

LufthansaCityLine:

Auch bei Cityline wirkt die Kooperation: die neue KabineKlar/UFO Tarifkommission hat sich konstituiert und den Manteltarifvertrag der ver.di als nicht ausreichend bewertet, da noch immer schlechter als der MTV Cockpit!

Am 14. April hat diesbezüglich ein erster, offizieller Kontakt mit der Geschäftsführung Cityline stattgefunden. Wir werden unsere Cityline Kollegen zeitnah informieren.

Der Vergütungstarifvertrag ist zum 30.06. gekündigt.

Ansonsten verfolgen wir die Vorgänge rund um die Cockpit Verhandlungen zum Embraer mit Aufmerksamkeit und sind im Kontakt mit den Kollegen der VC. Der Embraer muss zur Cityline!

Condor:

Am 5. Mai 2008 wird das erste Zusammentreffen zwischen der UFO TK und der KabineKlar TK stattfinden. Die Vorstände beider Verbände gehen davon aus, dass ab dann für die Kabine gemeinsam gearbeitet wird. Themen gibt es genug, auch wenn Kenner der Szene behaupten, dass die Geschäftsleitung Condor noch schnell mit der ver.di alle offenen Fragen geklärt hat, weil sie von einer KK/UFO TK mehr Widerstand erwartet.

Es gibt insbesondere im Bereich der Bestandssicherung und der Übergangsversorgung ab 60 noch viel zu tun.....

LTU

Nachdem durch die Übernahme der LTU durch Air Berlin fast der komplette Bodenbetrieb in die Air Berlin aufgegangen ist, scheint nun die Kabine an der Reihe zu sein. Im Rahmen einer Betriebsversammlung der Kabine in Düsseldorf wurde erstmals offiziell bestätigt, die Stationen in Hamburg, Stuttgart, Wien, Berlin und Frankfurt zu schließen. Die Geschäftsleitung betonte, es würde keinen Sinn machen, diese Stationen weiter zu betreiben.

Es wird angedacht, den Mitarbeitern auf den jeweiligen Stationen, falls diese nicht nach Düsseldorf bzw. München wechseln wollen, unter Beibehaltung der LTU-Zugehörigkeit und des jeweiligen VTV, einen Arbeitsplatz bei AB anzubieten. (Arbeitnehmerüberlassung). Doch Vorsicht diese Konstellation birgt zahlreiche rechtliche Probleme, zumal es bei AB keine Personalvertretung gibt. Hier sind die Tarifpartner gefordert, klare und rechtlich einwandfreie Verträge abzuschließen.

Im Falle einer Zustimmung der Kartellbehörden zur Übernahme der Condor ist ein ähnliches Konstrukt für die LTU-Mitarbeiter in FRA bei Condor ins Auge gefasst. Ob man dies im Hause Condor auch so sieht?

Auch zur Langstrecke wurde eine klare Aussage gemacht. Diese bleibt bei LTU, auch ein Flugzeug der A330-Flotte, das ursprünglich zu Air Berlin abgegeben werden sollte, wird nun weiterhin unter dem Dach der LTU betrieben.

Seit der Übernahme durch Air Berlin hat sich das Verhältnis von Flugstunden zu Arbeitszeit für die Mitarbeiter gravierend verschlechtert. Durch Veränderung des Einsatzprofils gingen Flugstunden nach unten, die Arbeitszeit wurde erhöht. Aufgrund der Tatsache, dass die LTU-Crews neben einer Grundvergütung nach Flugstunden bezahlt werden, (die Beschäftigten tragen hierbei das Risiko des Unternehmers mit, da keine garantierten Flugstunden im VTV vereinbart sind), hat dies für viele gravierende Gehaltseinbußen bei mehr Arbeit zur Folge.

Die Fluktuation in Kabine und Cockpit ist immer noch sehr hoch und scheint auch weiter Bestand zu haben. Erstmals seit langer Zeit wurde nun befristeten Mitarbeitern, lange vor Ablauf der Befristung, ein Festvertrag angeboten. Gleichzeitig wurde die bisher geforderte Ausbildungsvergütung von 850,- € ersatzlos gestrichen. Hat man etwa Schwierigkeiten, zu den bisherigen Bedingungen, neue Mitarbeiter mit Qualität zu finden? Für die bei LTU beschäftigten Kabinenkollegen auf alle Fälle ein positives Zeichen.